

Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Datenqualität

Umfrage: 89 Prozent haben zu Politikern kein Vertrauen

Schlechtester Wert seit sechs Jahren
Neisser: Katastrophale Regierungsarbeit

Wien – Das Vertrauen der Österreicher in die Politik hat einen neuen Tiefstand erreicht. 89 Prozent der für eine Studie befragten Österreicher gaben an, wenig oder gar kein Vertrauen in Politiker zu setzen. Bereits seit dem Jahr 2011



(DER STANDARD, 20.10.2016, S.1 und 6)

Kommentar: Hier fällt die Genauigkeit der Schlagzeile zum Opfer. In 500 Telefoninterviews mit Personen ab 16 Jahren wurde offenbar Folgendes gefragt (siehe S.6 in der betreffenden STANDARD-Ausgabe und (Zugriff am 21.10.2016) auf <http://www.mehrheitswahl.at/material/Demokratiefbefund2016-gesamt.pdf>):

Vertrauen Sie Politiker und Politikerinnen?
o sehr o eher o weniger o gar nicht

Das Resultat war: Es antworteten offenbar 2 Prozent „sehr“, 9 Prozent „eher“, 54 Prozent „weniger“ und 35 Prozent „gar nicht“. Demnach müsste die Überschrift entweder lauten

35 Prozent haben zu Politikern gar kein Vertrauen

oder wie im Text

89 Prozent haben zu Politikern weniger oder gar kein Vertrauen.

Beides ist jedenfalls etwas völlig anderes und auch wohl komplett anders zu Interpretierendes als die vom STANDARD gewählte schlagzeilen-trächtige Verkürzung auf „89 Prozent haben kein Vertrauen in Politiker“. Jemanden weniger zu vertrauen heißt nicht ihm nicht zu vertrauen. Wenn es denn so wäre, dann bräuchte man ja diese „weniger“-Kategorie gar nicht. Schade, dass dem STANDARD hier die Schlagzeile über alles zu gehen scheint.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)